

## 90 Jahre Pfadi Trogen – Wir drehen die Zeit zurück: Die Wölfe von 1948

«I will eu hüt näbes loschtigs verzelle vo mim erste Wolfslager. Ame schöne früene Herbsttag sömmer em zwää bim Schuelhus gsee. Gadde Fritz hät gfehlt. Üseri zwoo Füererinne ond mer föf Wölf sönd em St.Anton zue gloffe...» So beginnt der Bericht eines Wolfes über sein erstes Lager im Mitteilungsblatt der Pfadi Trogen von 1948. Obwohl die Wolfsmeute vor 70 Jahren nur sechs Teilnehmer und zwei Leiterinnen zählte, war sie damals der besondere Stolz der Abteilung und ihre Bedeutung sowie die Mitgliederzahl wuchs stetig weiter. Deshalb wollen wir hier auf die Wolfsstufe von damals zurückblicken.

### Abenteuer aus dem Dschungelbuch

Meistens verbrachten die Wölfe ihre Samstagsübungen im Wald und erlebten Abenteuer mit Mogli. Die Dschungelbuchgeschichten und die damit verbundenen Spiele waren bei den Wölfen sehr beliebt. So führten die Wölfe auch einmal eine Dschungelbuchgeschichte in einem Theaterstück auf und bastelten dafür eine passende Kulisse. Noch heute wird in der ganzen Schweiz das Dschungelbuch verwendet, um die Pfadigrundlagen den Wölfen zu übermitteln und ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.



Die Wölfe am Basteln in der Wolfsbude 1948

### Das Beste geben und Rücksicht nehmen

Manchmal trafen sich die Wölfe aber auch in ihrer Wolfsbude in einem Gartenhäuschen oder später in einem Haus bei der Schurtanne. Dort lernten sie fleissig Knoten oder probten Erste Hilfe. Damals wie heute nahmen die Wölfe an kantonalen Wolfstreffen teil und bewiesen ihr Können an einem Postenlauf. Eine Zeit lang schrieben sie eine kleine Zeitung, die «Mis Bescht» hiess. Diese Bezeichnung ist auch der Wahlspruch der Wölfe und bedeutet, dass sich alle Kinder

Mühe geben wollen, ihr Bestes zu geben und beim Zusammenleben aufeinander Rücksicht nehmen.



Wolfslager in Egnach 1949

### **Die Bienli kommen später dazu**

1948 bestand die Wolfsstufe nur aus Jungen. Die Mädchen stiessen als «Bienli» erst 1974 dazu. Die Wolfsstufe ist dadurch stark gewachsen, so dass heute rund 30 Jungen und Mädchen zwischen zehn und sechs Jahren zu den Wölfen zählen. An den Samstagnachmittagen besuchen jeweils um die 22 Kinder die Aktivitäten.



Die Wölfe mit ihren Leiterinnen Ines Thönen-Ruprecht & Christine Hsu-Eugster 1949

Isabelle Schirmer v/o Enigma